

12.07.2018 | Von: Sarah Warsitz

Tarifrunde Chemie

Weil Du es wert bist!

Die Forderung steht, die Verhandlungen auf regionaler Ebene sind angelaufen: Die Tarifrunde Chemie ist in vollem Gange. Mit Hammer und Nagel machten die Mitglieder der Chemie-Tarifkommission Mitte Juni in Gladbeck buchstäblich den Deckel drauf auf das Forderungspaket der IG BCE für die anstehende Tarifrunde in der Chemie.



Die Kiste (Foto links) mit den Forderungen zur Tarifrunde Chemie ist gepackt. Die Verhandlung in Rheinland-Pfalz (oben) endete ohne Ergebnis. Auf Bundesebene wird ab September verhandelt.

Nach acht Wochen Diskussionen in den Betrieben ist die Kiste nun gepackt, der Beschluss dafür fiel einstimmig aus:

- Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um sechs Prozent bei einer Laufzeit von zwölf Monaten.
- Anhebung des Urlaubsgeldes von derzeit 20,45 auf 40 Euro pro Urlaubstag für Vollzeitbeschäftigte und von derzeit 449,94 auf 900 Euro jährlich für Auszubildende. Von der Steigerung würden Beschäftigte in unteren Entgeltgruppen und Auszubildende überdurchschnittlich profitieren. Das Urlaubsgeld wird in der chemischen Industrie zusätzlich zur Jahresleistung (95 Prozent des monatlichen Tarifentgelts) gezahlt.
- Vor dem Hintergrund steigender Belastungen, rasant wachsender technologischer Veränderungen und dem Wunsch der Beschäftigten nach mehr Zeitsouveränität, die sich an den jeweiligen Lebensphasen orientiert, fordert die IG BCE eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung bestehender Arbeitsbedingungen.



Die regionale Runde in Rheinland-Pfalz endete ohne Ergebnis.

Die Kiste geht nun symbolisch auf Reisen durch die Republik. Mit den Forderungen, die sie enthält, wurden die Arbeitgeber erstmals Ende Juni konfrontiert. Die Verhandlungen für die bundesweit 580 000 Beschäftigten in der Chemie- Industrie sind auf regionaler Ebene gestartet – mit Auftakt in Rheinland-Pfalz.

Die Argumente der Arbeitgeber sind dabei wenig überraschend. Die anhaltend gute wirtschaftliche Lage wird schlecht geredet, dunkle Wolken ziehen schon am Himmel auf. Die IG BCE kennt diese Töne, lässt sich davon aber nicht beirren.

Denn Fakt ist: Die Konjunktur läuft weiter auf hohem Niveau. Das bestätigt unter anderem die Bundesbank. Und auch das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung sagt: "Die Hochkonjunktur hat Bestand."

Am 5. September gehen die Verhandlungen auf Bundesebene. Dann müssen sich die Arbeitgeber bewegen. Denn die Beschäftigten fordern ihren fairen Anteil. Weil sie es wert sind.

© 2020 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt
 IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
 Dubliner Straße 12 | D-99091 Erfurt

Telefon: 0361 77758-0 | Telefax: 0361 77758-20
 E-Mail: bezirk.thueringen@igbce.de